

Tutorial zur Installation von Audiograbber 1.83 mit dem lame Audio-codec pack.

Die Pflicht: Installation

Schritt 1:

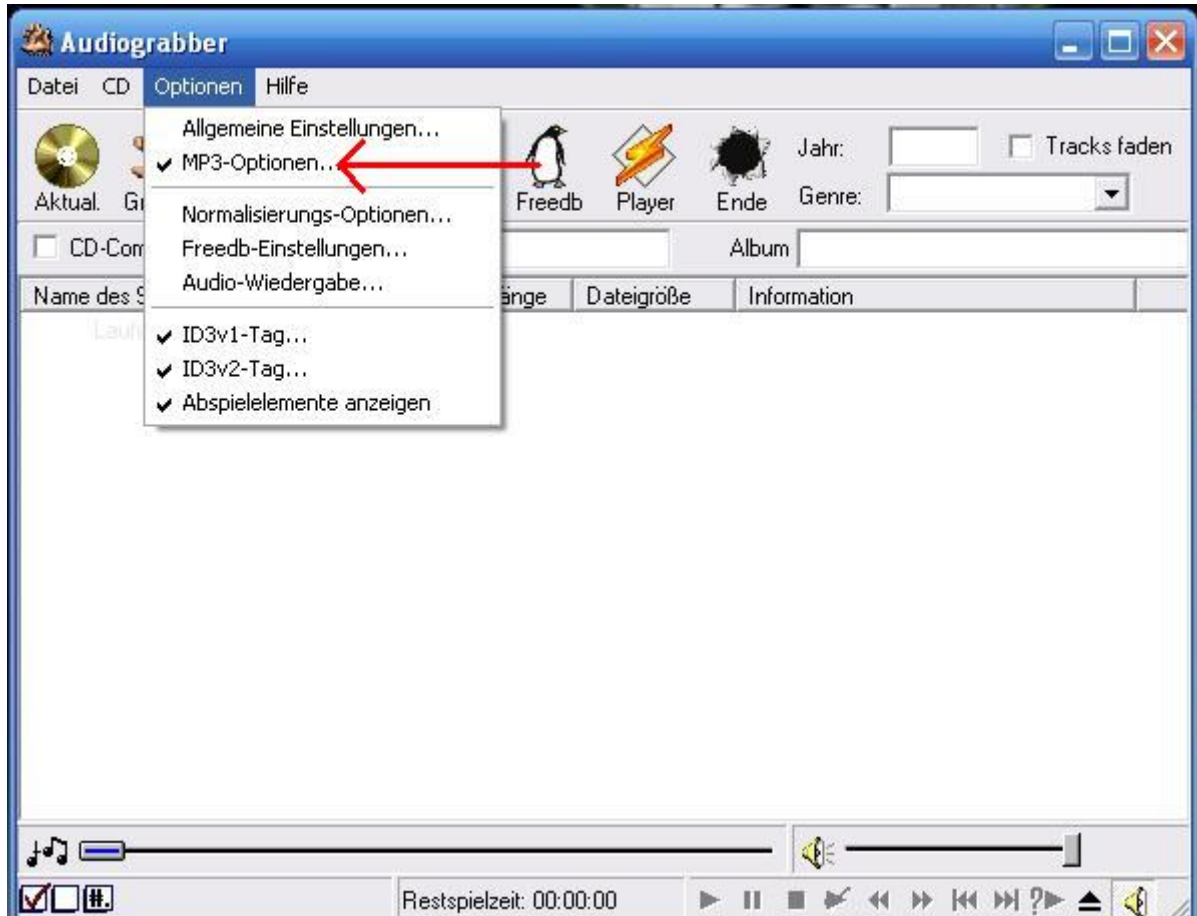
Zuerst musst du die Datei **agsetup.exe** (download bei www.audiograbber.de) starten und das Programm installieren. Ist eine niedrige mp3 Qualität gewünscht, dann war es dass schon, ansonsten mit Schritt 2 der Installation fortfahren.

Schritt 2:

Den Inhalt des Archivs **lame-30.9.3.zip** (download des Stable bundle bei www.rarewares.org/mp3.html) an einen leicht erreichbaren Ort z.B. c:\codec entpacken (solltest du das Archiv nicht öffnen können, bitte ein Programm wie WinZip (<http://www.winzip.de>) herunterladen und damit öffnen).

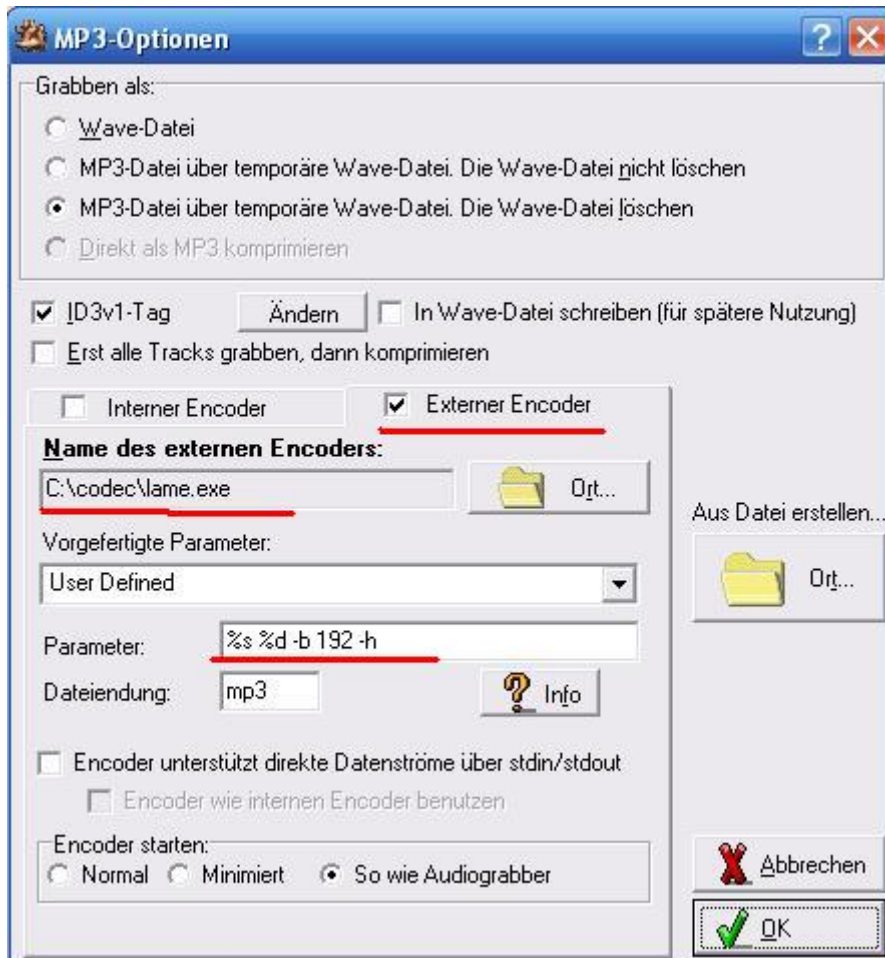
Schritt 3:

Programm Audiograbber starten (Start/Programme/Audiograbber) und unter Optionen den Menüpunkt **MP3-Optionen** wählen.



Schritt 4:

In dem Menü den Reiter **Externer Encoder** aktivieren



Dort taucht dann das Feld **Name des externen Encoders** auf, in dem der Pfad zum lame Encoder aus dem zip-Archiv, dass unter Schritt 2 eingetragen werden muss (also z.B.: C:\codec\lame.exe).

Wenn dies geschehen ist, kann man unter **Vorgefertigte Parameter** ein Komprimierungsverfahren einstellen. Eigentlich sollte eine 128 Kbit/s Kodierung reichen. Dafür muss die Auswahl Lame 128 Kbit/s getroffen werden.

Ist eine andere Komprimierung gewünscht (ich persönlich bevorzuge 192 Kbit/s) dann kann man unter **vorgefertigte Parameter** nach anderen Parametern suchen, oder wie oben im Bild eine eigene Komprimierung definieren.

Dazu muss der **Parameter** wie in obigen Beispiel definiert werden, wobei %s und %d Parameter für Audiograbber sind und **-b 192** (definiert eine Bitrate von 192 KBit/s, analog -b 256 für 256 Kbit/s) **-h** für eine bessere Qualität der mp3 Dateien sorgt (auf Kosten einer etwas langsameren Kodierung).

Schritt 5:

Im letzten Schritt der Einstellungen muss Audiograbber nur noch gesagt werden, wo die gerippten und komprimierten Dateien gespeichert werden sollen.



In diesem Beispiel werden die .mp3 Dateien im Ordner d:\rippz gespeichert und in Unterordnen abgelegt (also z.B.: D:\rippz\Künstler\Albumname\).

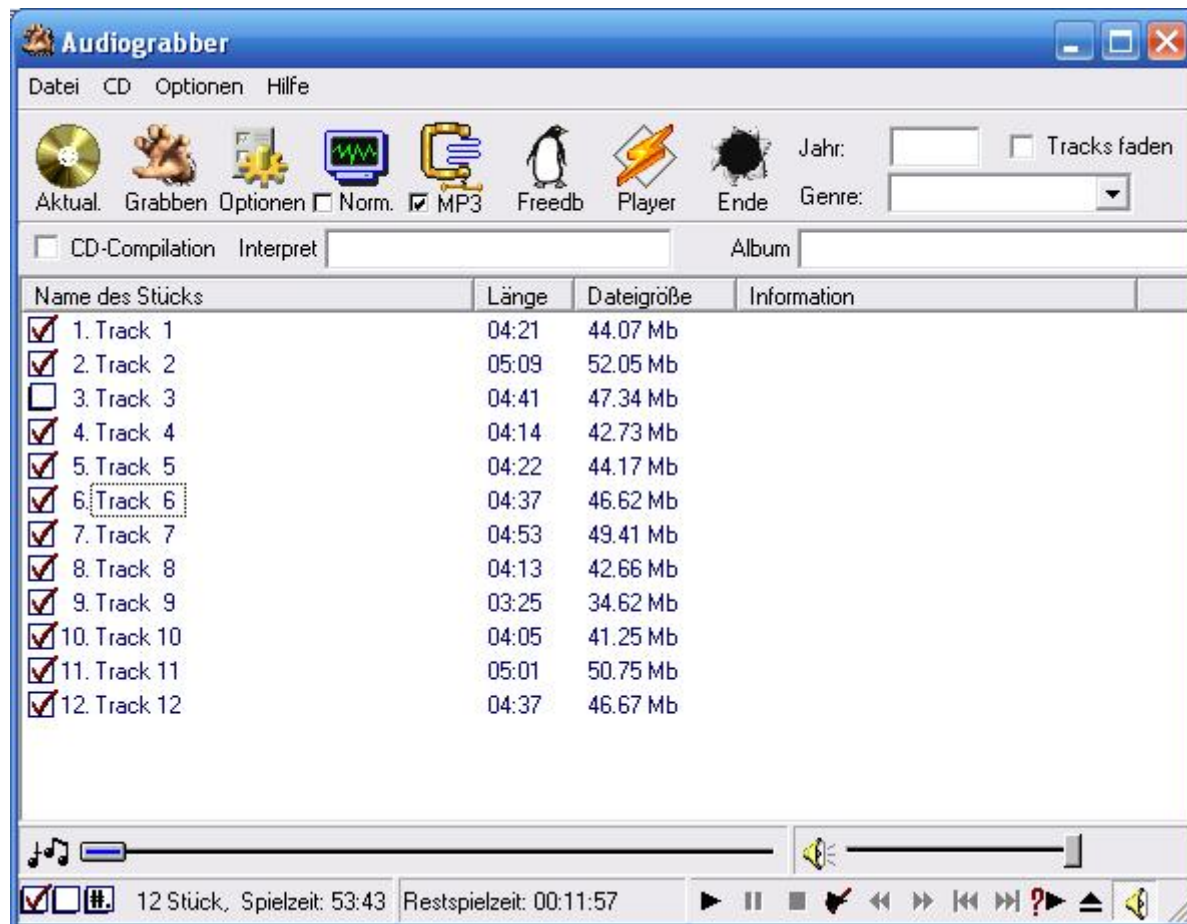
Wie die Namen erzeugt werden sollen, bleibt jedem selbst überlassen, wie ich die Dateien erzeuge seht ihr oben (Dateiname ist dann bei mir: 01 – Künstlername – Titelname).

Nun solltest du in der Lage sein mp3 Dateien von deinen eigenen Audio-CDs zu machen. Auf die übrigen Einstellungsmöglichkeiten wurde in diesem Tutorial nicht eingegangen, da sie vom Autor als nicht essenziell zum Komprimieren erachtet werden.

Die Kür: Rippen der CD

Ab hier wird es eigentlich recht Einfach.

Will man nur zu mp3 Komprimieren, muss ein Häkchen bei Mp3 gesetzt werden (ein Häkchen bei Norm. Wird nicht benötigt) wie im unteren Bild zu erkenne ist.



Durch das Häkchen vor dem jeweiligen Track kann ausgewählt werden, welche Tracks der CD gerippt und Encodiert werden sollen (in diesem Fall alle außer Track 3 gerippt).

Um die einzelnen Tracks zu benennen gibt es 2 Wege, zum einen kann man sich die entsprechen Dateien aus dem Internet herunterladen (falls der PC über einen Internetanschluss verfügt) oder dir Tracks per Hand benennen.

Zum Download der Daten einfach nur den Button **Freedb** oben drücken (in der Regel gibt es einen passenden Datensatz zu jeder CD).

Will man die Tracks und das Album selbst benennen so muss man mit der rechten Maustaste auf den zu benennenden Track drücken und den Titel per Hand eingeben (bzw. Künstlernamen und Albumtitel in die entsprechenden Felder oben).

Während des Komprimierens müssen DOS-Fenster aufgehen, sonst hat das Einbinden des externen Encoders keine Chance geklappt. Dies zeigt sich auch dadurch, dass im Zielverzeichnis keine mp3 Dateien vorhanden sind. (=> Schritt 2 -5 überprüfen)

Wichtig:

Ich hoffe, dass dieses Tutorial geholfen und übernehme natürlich keinerlei Haftung für Schäden die durch die Benutzung des Tutorials entstehen und keine Gewährleistung dafür, dass das Komprimieren nach der oben beschriebenen Methode zu brauchbaren Ergebnissen führt.